

Laß uns auf die Reise gehen

Text: Roland Paul Lange

Vorspiel: 9 Takte

10 $\frac{C\#}{D\#}$ D *Refrain* $\frac{C}{D}$ G

Hey, du d - - ke,

13 D $\frac{C}{D}$ G

laß uns auf die Hey, du da in dei-ner

16 C A

es gibt so vie - le A - ben - teu -

D⁷ $\frac{C}{D}$ D⁷ *Fine* G $\frac{4}{7}$ B⁵⁺ B⁴7

- er zu be - stehn.

(rit. nur am Schluß)

21 Em Am⁷

1. Stell dir vor, nur mit acht Hun - den, ei-nem Schlitten, viel Ge-päck,

© 1992 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L35015 1/2

Lass uns auf die Reise gehn

24 D

glei - ten wir durchs Eis zum Nord -

27 G $\frac{C}{G}$ G $\frac{47}{B^5}$

ganz weit von zu Hau - se weg, _____ n ge - gen wei - ße Bä -

30 Ar^o D

- ren, _____ fein ge - stellt, _____ sind am Ziel nach

(33) G $\frac{C}{G}$ G *Dal Fine* C

- - chen, _____ uns be - jubelt al - le Welt. _____ Hey,

2. Stell dir vor, im Sand der Wüste
sind wir dem Verdursten nah.
Uns belauern die Schakale,
auch die Geier sind schon da.
Doch dann kommen Beduinen,
retten uns aus höchster Not,
nehmen uns mit zur Oase.
Gott sei Dank! Sonst wär'n wir tot.

3. Stell dir vor, wir zwei besteigen
den Mount Everest allein,
suchen nach dem Schneemensch „Yeti“,
der soll hier zu Hause sein.
Doch wir seh'n nur seine Spuren,
kriegen ihn nicht zu Gesicht.
Komm, wir wollen wieder umdreh'n,
denn ich glaub, den gibt es nicht.it.